

BESINNLICHES

Advent im November?

von Pfarrer Wilfried Ranft

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir alle kennen sie, die Proteste der Kirchen gegen verkaufsoffene Sonntage an kirchlichen Feiertagen, Weihnachtsgebäck im Oktober und geöffnete Adventsmärkte schon am Samstag vor Volkstrauertag oder Totensonntag (Danke! Hattingen hat's anders!) – zu Recht! Jedoch – wechseln wir einmal die Perspektive.

Zum einen ist zu beobachten, dass viele Menschen offensichtlich mit viel Freude und Lust verkaufsoffene Sonntage als Familienausflug und/oder tatsächlich zum einkaufen nutzen, weil aus verschiedensten Gründen unter der Woche dafür keine Zeit ist. Vielleicht trifft der frühe Verkauf von typischen Weihnachtsnassereien in Geschäften und auf Weihnachtsmärkten das Bedürfnis, diese Köstlichkeiten nicht nur im Dezember, sonder ein bisschen länger genießen

zu können. Und die Freude daran, seine Liebsten und andere mit einem sinnvollen und ausgesuchten Geschenk zu Weihnachten zu erfreuen, braucht einfach stressfreie Zeit und Vorlauf. Da genügen keine dreieinhalb Wochen im Advent.

Zum anderen sollten wir uns als Kirche selbstkritisch fragen, wie es uns gelingen kann, bei den Menschen ein Bedürfnis für die erfahrbare Sinnhaftigkeit kirchlicher Feiertage und kirchenjahreszeitlicher Rhythmen für das eigene Leben zu wecken – wie der Adventszeit als Zeit der Umkehr und Vorbereitung – ohne das bunte Treiben auf dem Jahrmarkt der Welt zu verdammen und die Bedürftigkeit der Menschen an dieser Stelle wahrzunehmen. Vielleicht kann dies besser gelingen, wenn schon im November alle adventlichen Auftragszettel erledigt sind. Dann schlendere ich im Dezember lustvoll und entspannt durch die Gassen der Altstadt und erlebe Glühweinduft und Lichterglanz noch einmal ganz anders oder stimme mich zu Hause in der Stille oder mit der Familie vorfreudig auf Weihnachten ein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine entspannte und erfüllte Adventszeit!

Ihr

**Pfarrer Wilfried Ranft,
Krankenhauseelsorger
im Evangelischen
Krankenhaus und in der
Klinik Blankenstein**

